

Myofasziale Techniken

12. - 14.03.2021

Kurssprache: Französisch (mit Simultanübersetzung Deutsch)

Vortragender: Dr. Jean Phillippe Liot

Dr. Liot hat sein Diplom 1997 in Nantes gemacht und war dann 5 Jahre in der Großtierpraxis tätig. Seit 2002 arbeitet er in der Kleintierpraxis und ist Leiter einer Tierklinik in Nantes. Er hat seine veterinärosteopathische Ausbildung an der IMEV von 2003-2005 gemacht.

Seit 2011 ist er als Referent an der AVETAO tätig, seit 2012 auch an der TAO und ist seit 2012 Vizepräsident der EVSO. Seit 2013 leitet er die Studiengruppe Osteopathie und Akupunktur der AFVAC.

Trainingsziele diese Kurses:

In diesem Modul untersuchen wir das myofasziale Syndrom anhand bibliografischer Daten in der Veterinärmedizin und anhand der vergleichenden Anatomie mit Menschen. Das myofasziale Syndrom ist bis heute ein sehr umfassendes untersuchtes Gebiet, das sich auf mehr als 3800 wissenschaftliche Veröffentlichungen bezieht. Es ist daher wichtig, dieses Syndrom in den klinischen Kontext der Veterinärmedizin zu stellen. Ein großes Kapitel wird der Diagnose gewidmet sein, indem die neurologischen Muster vorgestellt werden, die an jeder identifizierten Läsion beteiligt sind. Anschließend werden die Korrekturtechniken bei Hunden, Katzen und Pferden diskutiert. Jede Technik ist detailliert und an die behandelte Spezies angepasst. Die Präsentation wird anhand klassischer klinischer Beispiele veranschaulicht, die eine schnelle Anwendung dieses Seminars ermöglichen.

Wissen und Know-how:

Am Ende des Trainings kann der Lernende folgende Fragen beantworten und angegebene Techniken anwenden:

- Kennen Sie die Definition des myofaszialen Syndroms.
- Kennen Sie die Zusammensetzung des myofaszialen Gewebes, seine intrinsischen und extrinsischen biomechanischen Eigenschaften.
- Kennen Sie die einfachen neurologischen Muster, die an der normalen biomechanischen Funktion beteiligt sind.
- Kennen Sie den Läsionsprozess am Ursprung der drei Hauptläsionen des myofaszialen Gewebes: den Triggerpunkt, den Tenderpunkt und das Spannungsband.
- Implementieren von Korrekturtechnik (en) für jede Läsion.
- Erstellen von therapeutischen Strategien im Rahmen einer klinischen Untersuchung in der veterinärmedizinischen manuellen Medizin vor.

Programm:

Das Programm ist über 3 Tage aufgebaut:

- Tag 1: theoretische Präsentation am Morgen (4 Std.) und Tutorials am Nachmittag (4 Std.)
- Tag 2: theoretische Präsentation am Morgen (4 Std.) und klinische Arbeit an Hunden am Nachmittag (4 Std.)
- Tag 3: klinische Arbeit an Pferden am Morgen (4 Std.) und theoretische Präsentation am Nachmittag (4 Uhr)

Detaillierter Plan

Tag 1

Organisation

Palpatorisches und therapeutisches Wissen

Physiopathogenese

Pathologischer Prozess

Osteopathische Läsion

Funktionsstörung

Dichte

Einschränkung der Mobilität (Mikro- oder Makromobilität)

Falten

Physiopathogenese

Spannungsband

Myofasziale Verletzung

Lokalisierte Muskelkrampf

Lokalisierte Kontraktur bestimmter motorischer Einheiten außerhalb der physiologischen Regulation

Tag 2

Die MFT

Palpatorische und therapeutische Anwendung

Übertreibung von Einschränkungen

Trauma

Statische oder dynamische Funktionsüberlastung

Physiopathogenese

Neurologische Komponente

Myo: Muskel

Palpatorisches und therapeutisches Können

Physiopathogenese

Osteopathische Läsion

Funktionsstörung

Dichte

Einschränkung der Mobilität (Mikro- oder Makromobilität)

Falten

Tag 3

Myofasziärer Schmerz

Strukturelle Gewebemodifikation

Palpatorische und therapeutische Anwendung

Physiopathogenese

Auslösepunkt

Myofasziale Triggerpunkte MTrPs Triggerpunkt: Physiopathogenese

Triggerpunkt: Physiopathogenese

Palpatorisches und therapeutisches Interesse

Osteopathische Läsion

Funktionsstörung

Dichte

Einschränkung der Mobilität (Mikro- oder Makromobilität)

Falten

Das ist der Punkt!

Palpatorische und therapeutische Anwendung

Eine klinische Anwendung